

# Aus unserer Arbeit

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Das Schweizerische Rote Kreuz**

Band (Jahr): **78 (1969)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Aus unserer Arbeit

sein, wenn Arzt oder Krankenschwester den Patienten sehr genau kennen und wenn sie die Gewissheit haben, dass er sauber bleiben kann, wenn er will.

Behandlung und Pflege inkontinenter Kranker sind mühsam, verlangen Kenntnisse, Geduld und Einfühlungsvermögen. Ueber Erfolg oder Misserfolg unserer Bemühungen entscheidet nicht zuletzt das Vertrautsein mit Begriff und Praxis der aktivierenden Pflege Chronischkranker. Gelingt es uns, von unseren Patienten immer wieder soviel Selbständigkeit als möglich zu erwarten, ohne uns von Misserfolgen entmutigen zu lassen, wird sich unser Optimismus auf die Kranken übertragen und reichlich Früchte bringen.

## RÜCKBLICK UND VORSCHAU

### *Nachrichten des Verbandes für Chronischkrankenpflege*

Ende August hat die Konferenz der Sanitätsdirektoren zu dem neuen Namen für die Chronischkrankenpflege Stellung genommen und den vom Schweizerischen Roten Kreuz beantragten Vorschlag genehmigt. Die Angehörigen des Pflegezweiges mit eineinhalbjähriger Ausbildung heissen nunmehr Krankenpflegerin und Krankenpfleger mit Fähigkeitsausweis des Schweizerischen Roten Kreuzes (F.A.SRK). Als neuer Name für die Ausbildungsstätten wurde die Bezeichnung «Schulen für praktische Krankenpflege» angenommen.

Die Sektion Bern des Verbandes für Chronischkrankenpflege teilt uns mit, dass am 29. Oktober 1969 im Asyl Gottesgnad in Langnau eine «Orientierung über richtige Fusspflege» stattfindet. Referent ist Herr Widmer von der Firma Scholl in Basel. Anmeldungen sind zu richten an: Schwester Rosmarie Meier, Asyl Gottesgnad, 3550 Langnau, Telefon 035 2 11 21.

auf rein pflanzlicher Basis

HEUMANN  
**Bronchial-Tee**  
Solubifix®

HEUMANN  
Heilmittel

im Nu zubereitet

bei Erkältung  
Husten  
Heiserkeit  
Grippe

Mit Vitamin C zur Steigerung der Abwehrkräfte

## HILFSAKTIONEN

### *Tibetische Flüchtlinge*

Am 25. August um 6.15 Uhr brachte eine Swissair-Kursmaschine 23 tibetische Flüchtlinge aus Indien nach Zürich, wo sie von Betreuerinnen des Schweizerischen Roten Kreuzes und zum Teil von ihren in der Schweiz lebenden Verwandten willkommen geheissen wurden. Es sind Familienangehörige von in der Schweiz angesiedelten Tibetern. Die 13 Erwachsenen und 10 Kinder wurden anschliessend an ihre Bestimmungsorte geführt, nämlich 14 nach Turbenthal, 7 nach Rüti ZH, 1 nach Samedan und 1 nach Reitnau. Damit obliegt heute dem Schweizerischen Roten Kreuz die Sorge für 491 tibetische Flüchtlinge in der Schweiz.

### *Erholungsaufenthalt für tschechoslowakische Kinder*

Am 27. August traten die nahezu 500 Knaben und Mädchen, die in Familien der deutschen, französischen und italienischen Schweiz einen dreimonatigen Ferienaufenthalt verbracht hatten, ihre Heimreise an. Freiwillige aus den Sektionen begleiteten die Kinder in die Tschechoslowakei zurück. Man kann sich vorstellen, welche minuziöse Vorbereitungen es brauchte, um die Kinderschar, die auf das Gebiet von 56 Sektionen und das Fürstentum Lichtenstein verteilt war, samt ihrem Gepäck jeweils rechtzeitig an die Bahn und in den richtigen Wagen zu bringen. Die Schweizerischen Bundesbahnen stellten insgesamt 12 Wagen für den Transport bereit. Die 33 Kinder aus dem Waadtland und dem Wallis wurden ab Brig mit Autocar nach Buchs gebracht. In der Grenzsammelstelle Buchs gab es für alle noch ein währschaftes Mittagessen, bevor der Schweizer Boden verlassen wurde. In der Zugskomposition befand sich auch der Küchenwagen des Schweizerischen Roten Kreuzes, der für Verpflegung während der langen Fahrt sorgte.

Noch vor dieser grossen Ausreise, am 22. August, trafen 50 kleine Asthmatiker aus der Tschechoslowakei in der Schweiz ein, die das Schweizerische Rote Kreuz zu einem Kuraufenthalt eingeladen hatte. Die Kinder waren von einem Schweizer Arzt und einer Fürsorgerin in Zusammenarbeit mit dem Tschechoslowakischen Roten Kreuz ausgewählt worden. Die 50 Knaben und Mädchen werden etwa vier Monate in Kinderheimen des Berner Oberlandes und Graubündens verbringen.

### *Biafra*

Die chirurgische Equipe in Aboh ist Ende August abgelöst worden; Leiter des neuen, sechsköpfigen Teams ist Dr. Jürg Hegglin. Wie der zurückgekehrte frühere Equipenchef, Dr. Papa, berichtete, waren in den letzten drei Monaten mehr als 1000 Operationen vorgenommen worden. Das Spital ist immer noch stark belegt, obwohl die Front nun weiter südlich verläuft und die Regenzeit begonnen hat, welche die Kampfhandlungen behindert.